

Produktname: STAT2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21125**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:98kD;Observed MW:113kD

Antigen-Informationen

Genname	STAT2
Alternative Namen	STAT2;Signal transducer and activator of transcription 2;p113
Gen-ID	6773.0
SwissProt ID	P52630
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des menschlichen STAT2

Hintergrund

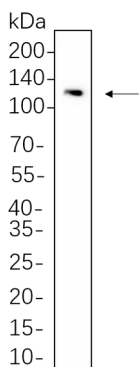
Zelllokalisierung: Zytoplasma, Zellkern. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur STAT-Proteinfamilie. Als Reaktion auf Zytokine und Wachstumsfaktoren werden STAT-Familienmitglieder durch rezeptorassoziierte Kinasen phosphoryliert und

bilden anschließend Homo- oder Heterodimere, die in den Zellkern translozieren, wo sie als Transkriptionsaktivatoren wirken. Als Reaktion auf Interferon (IFN) bildet dieses Protein einen Komplex mit STAT1 und dem IFN-regulatorischen Faktor-Familienprotein p48 (ISGF3G). In diesem Komplex fungiert das Protein als Transaktivator, kann aber nicht direkt an DNA binden. Es wurde gezeigt, dass der Transkriptionsadapter P300/CBP (EP300/CREBBP) spezifisch mit diesem Protein interagiert, welches vermutlich an der Blockierung der IFN-alpha-Antwort durch Adenoviren beteiligt ist. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, März 2010]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



HeLa-Zelllysate wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem STAT2-Kaninchen-monoklonalen Antikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.